

Inspirations by **STROMBERGER PR**

Fünf Gründe für einen Rundum-Sorglos-Herbsturlaub im DAS.GOLDBERG

Zwischen dem letzten Bad im Naturbadesee und dem ersten Tag auf der Skipiste liegen in Bad Hofgastein nur wenige Wochen. Genau in dieser Lücke zeigt sich DAS.GOLDBERG von einer ruhigeren Seite als im Sommer, ohne an Reiz zu verlieren. Das Fünf-Sterne-Hotel liegt auf einem Hochplateau über dem Ort, mit freiem Blick ins Tal und auf den Nationalpark Hohe Tauern.

Für Gäste heißt das vor allem weniger Trubel und mehr Zeit für lange Wanderungen, Stunden im Spa und Abende am Kamin. Fünf Gründe, warum sich ein Aufenthalt genau jetzt lohnt, stellen wir auf den folgenden Seiten vor.

Gerne versorgen wir Sie bei Interesse mit weiteren Informationen oder besprechen die Möglichkeit für einen individuellen Rechercheaufenthalt.

Mit herzlichen Grüßen
Luisa Müller
STROMBERGER PR
mueller@strombergerpr.de

Zwischen Gipfelblick und warmem Wasser

Schon die Lage macht DAS.GOLDBERG im Herbst zu einem besonderen Ziel. Das Hotel liegt als einziges Fünf-Sterne-Haus im Gasteinertal auf einem Hochplateau, ohne Nachbarbebauung, mit Blick über Bad Hofgastein bis zu den Gipfeln des Nationalparks Hohe Tauern. Direkt unterhalb des Hotels liegt der Naturbadeseen, dessen Wasser dank

Wärmepumpe auch im Spätherbst noch angenehme Temperaturen hält. Sandstrand und Liegen bleiben also länger nutzbar, als man in dieser Höhenlage vermuten würde. Die Lage macht das Hotel darüber hinaus zum Ausgangspunkt für Wanderungen durch die bunt gefärbten Wälder. Auf 350 Kilometer langen Wegen führt der hoteleigene Bergführer Christian fünfmal

wöchentlich zu Aussichtspunkten. Etwa bei der Sonnenaufgangswanderung zur Biberalm mit Bauernfrühstück oder der Barfußwanderung auf dem Sepp Poesie Waldweg. Wer lieber selbstständig unterwegs ist, leiht sich E-Bike oder Wanderstöcke direkt an der Rezeption.



Draußen kühl, drinnen warm

Das Spa Nature's Nest erstreckt sich über 1.500 Quadratmeter zwischen Innen- und Außenbereich. An kühlen Herbstmorgen liegt über dem 22 Meter langen Infinitypool oft ein feiner Dampfschleier, während das Wasser warm ist und der Blick über die Geländekante bis zu den ersten schneebedeckten Gipfeln reicht. Ein beheizter Whirlpool und ein Kaltwasserbecken mit Wasserfall laden

gleich daneben zum Wechsel zwischen warm und kalt ein. Nach der Sauna auf eine der Liegen im Freien zu treten, wenn der eigene Atem sichtbar wird, ist ein Moment, den es nur in den kälteren Monaten gibt. Drinnen sorgt das Caldarium GOLD.STOLLEN für die eigentliche Wärme. Gebaut aus 420 Tonnen Naturstein aus den Hohen Tauern und orientiert an der Tradition der Gasteiner Heilstollen, deren warme, feuchte Luft seit

Jahrzehnten Atemwegen und Muskulatur guttut. Dazu kommen das Schaum-Dampfbad, Kräuter- und Finnische Sauna sowie eine Infrarotkabine. Wer sich auch behandeln lassen möchte, findet in den Anwendungsräumen naturnahe Behandlungen mit Bergsalz, Honig oder Tiefenmoor aus dem Wald.



Was Wald und Wiese hergeben

Wald.Wiese.Wertvolles heißt das kulinarische Motto im DAS.GOLDBERG, und gerade im Herbst wird besonders deutlich, was das bedeutet: Wild aus den umliegenden Wäldern, Pilze und Kräuter aus der Region landen ebenso auf dem Teller wie selbstgebackenes Brot, hausgemachte Marmelade, Kräutersalze und die eigenen Liköre. Der Tag beginnt am Frühstücksbüffet. Bei schönem Wetter auf

der Sonnenterrasse, mit Blick auf das Gasteinertal. Dazu gibt es warmes Gebäck, und Kaffee aus der hoteleigenen Rösterei in der Lobby. Am Abend stellen Gäste ihr Fünf-Gang-Menü frei zusammen, entweder aus der fleisch- und fischbetonten Linie „Mein Wertvollstes“ oder aus der vegetarisch-veganen Linie „Wald und Wiese“. Wer lieber Klassiker mag, findet auch österreichische und internationale Gerichte auf der Karte.

Spätestens an der Bar wird aus regional dann endgültig weltoffen: 500 Weine aus dem In- und Ausland sowie 80 Sorten Gin und 100 Sorten Whiskey zeigen, dass sich das Haus längst nicht mehr nur auf die eigene Region beschränkt. Die kurzen Wege bleiben die Basis, der Blick über die Landesgrenzen hinaus gehört inzwischen genauso dazu.



Kaminfeuer und Bergblick

Zurück im Zimmer wartet das gleiche Tal, nur aus einem anderen Winkel. Alle 65 Studios und Suiten sind großteils zur Tal- oder Südseite ausgerichtet und große Glasfronten ermöglichen einen direkten Blick auf das herbstliche Bergpanorama. Drinnen sorgen Lehm, Leinen und Zirbenholz für eine warme, erdige Note, dazu zurückhaltende Farben wie Braun-, Creme-

und Grautöne, geölte Böden aus heimischen Hölzern und eigens angefertigte Möbelstücke. Im Zentrum vieler Zimmer steht eine freistehende Badewanne. Neben dem Kamin wird sie schnell zum eigentlichen Grund, am Abend das Zimmer nicht mehr verlassen zu wollen. Die SPA.Suiten ergänzen das Wohlgefühl um eine eigene Sauna aus Zirbenholz und einen Zirben-Ruheraum.

Unvergessliche Momente zu Zweit verspricht auch das Spa.Chalet auf zwei Etagen. Eine eigene Kräutersauna und vor allem die beiden großen Dachfenster, die vom Bett aus einen direkten Blick in den Sternenhimmel eröffnen, machen das Chalet zu einem besonderen Rückzugsort.



Yoga.Herbst im Gasteinertal

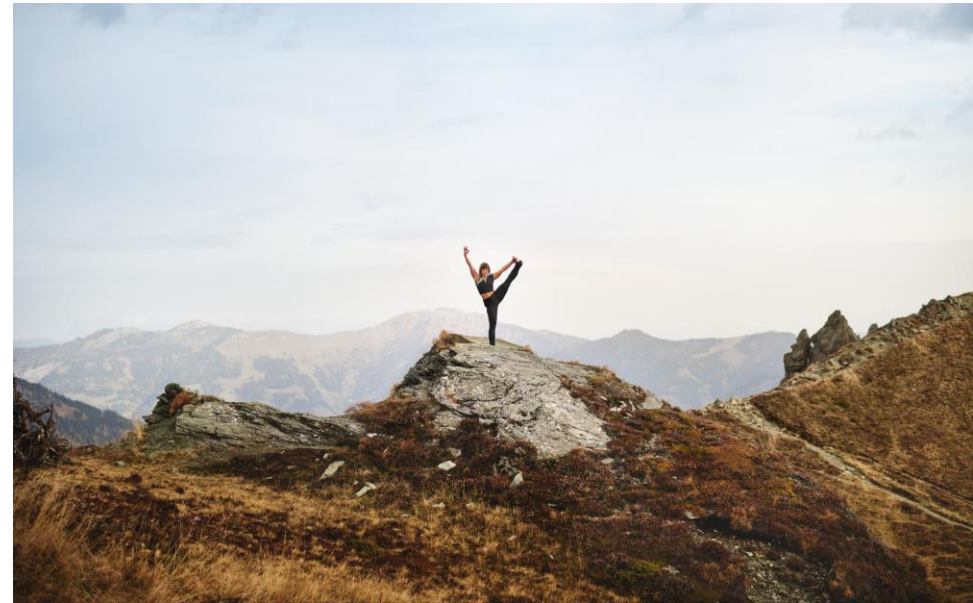
Wer die Tage im Herbst bewusster verbringen möchte, plant den Aufenthalt am besten um den Yoga.Herbst herum. Vom 16. bis 26. Oktober 2026 verwandelt sich das Gasteinertal für zehn Tage in ein Zentrum für Yoga und Achtsamkeit, mit bis zu 30 Einheiten täglich für Anfänger und Geübte. DAS.GOLDBERG ist seit Jahren Partner des Events und bietet in diesem Zeitraum ein eigenes Programm im hoteleigenen

Yogaraum, der mit sonnengegerbtem Holz und Landschaftsbildern einen ruhigen Rahmen bietet.

Unterrichtet wird unter anderem von Damara Berger mit Yoga-Fusion, einem an Ashtanga orientierten Stil und Vinyasa-Flow, sowie von Verena Lainer mit Hatha-Yoga, Flow-Elementen und Meditation. Dazu kommen Einheiten zu Pranayama sowie geführte Meditationen am Morgen und

Abend.

Das Programm im Haus ist für Gäste kostenlos, gegen Aufpreis lassen sich zusätzlich Sessions im Freien buchen, mitten im Tal mit Blick auf die herbstlichen Wälder. Für alle ohne feste Yogapraxis ist auch ein erster Kontakt mit der Matte möglich, während erfahrene Yogis zwischen verschiedenen Stilen wählen.



Über DAS.GOLDBERG

DAS.GOLDBERG liegt im rund 7.000 Einwohner zählenden Bad Hofgastein im Salzburger Land in Österreich. Auf einem Hochplateau errichtet, gibt es einen beeindruckenden Panoramablick auf das Gasteinertal, den Gletscher und den Nationalpark Hohe Tauern, dem größten Naturschutzgebiet der Alpen, frei. Neben der Lage zeichnet sich das familiengeführte

Fünf-Sterne-Hotel besonders durch sein umfangreiches Wellness- und Aktivangebot aus. Der weitläufige Spabereich Nature's Nest überzeugt mit garantiert einer freien Liege pro Gast sowie Naturbadesee mit Sandstrand, Infinitypool, Whirlpool, Schaum-Dampfbad, verschiedenen Saunen sowie dem Caldarium GOLD.STOLLEN. Des Weiteren setzt das Kulinarik-Konzept fast

ausschließlich auf regionale Produkte aus Österreich und Selbstgemachtes. Der Großteil der 65 großzügig geschnittenen Studios und Suiten verfügt über Talblick. Im Winter liegt das DAS.GOLDBERG als einziges Hotel im Tal direkt an der Skipiste. Für Ausflüge in die Umgebung stehen E-Bikes, E-Roller und ein Audi e-tron zum Verleih bereit.

